10 Jahre

TTC München Nord

Jubiläumsfestschrift

Impressum

Die Festschrift ist eine einmalige Sonderausgabe zum 10-jährigen Jubiläum des Tischtennisclubs TTC München-Nord e.V.

TEXTE
Robert Fleischberger (Jugend)
Manfred Minich

FOTOS / BILDER
Martin Dennhöfer (17)
Manfred Minich (2)
Istvan Szokolovics (1)
und Archiv

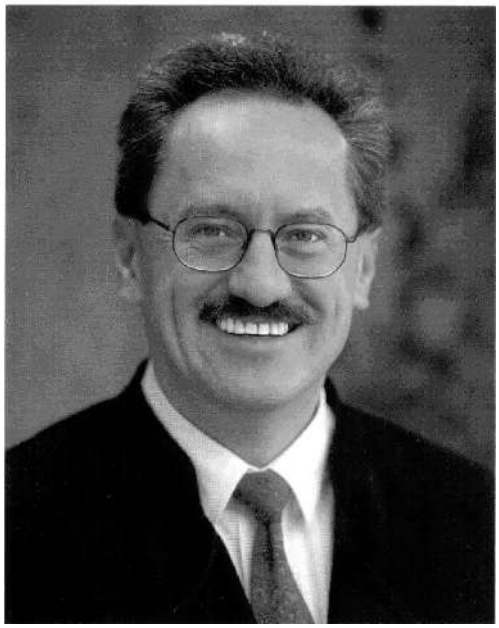
GESTALTUNG
Martin Dennhöfer
Manfred Minich

STATISTIK
Manfred Minich

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT
Manfred Minich,
mbminich@freenet.de

ERSCHEINUNGSDATUM: 12.07.2003

DRUCK UND VERARBEITUNG
FM – Kopierbar GmbH,
Kaulbachstr. 41, 80539 München



Landeshauptstadt
München
Oberbürgermeister

Grußwort
des Oberbürgermeisters

In keiner anderen deutschen Stadt ist der Sport so lebendig und vielfältig wie in München. Auch Tischtennis hat hier bis heute einen festen und guten Platz. Dazu trägt seit nunmehr 10 Jahren auch der TTC München-Nord erfolgreich bei. Die Fusion des TTC Fasanerie-Nord und der Tischtennisabteilung des OSC München hat sich gelohnt: Denn der TTC München-Nord ist mit seiner engagierten Vereinsarbeit, seinem Sportangebot und seinem Trainings- und Spielbetrieb schnell zu einem Aktivposten und zu einer festen Größe in der Münchner Tischtennis-Szene geworden. Für dieses Engagement ist dem TTC München-Nord, seiner Vereinsführung und allen seinen Mitgliedern ausdrücklich zu danken.

Auch von Seiten der Stadt München daher: Herzlichen Glückwunsch zum 10-jährigen Bestehen und weiterhin viel Erfolg!

Christian Ude
Oberbürgermeister

Punktspieleinsätze Damen 1993-2003

Landes- und Bezirksebene

		Landesliga Süd/West	1.Bezirksl. Obb.-West	2.Bezirksl. Amp./Don.
	Gesamt	TTC I	TTC I	TTC II
Hannelore Haug	190	38 152 ---		
Regina Franzen	190	38 152 ---		
Brunhilde Minich	174	33 141 ---		
Maria Pawlack	92	---	92	---
Kerstin Stranak (Stank)	83	35	48	---
Irmgard Marx	49	---	1	48
Sieglinde Schmidt	47	---	2	45
Christiane Sobisch	33	---	1	32
Helga Schüller	19	---	1	18
Helga Kronast	17	1	3	13
Catalina Velicu	13	---	---	13
Sabine Haug	12	1	5	6
Cornelia Linder	7	---	3	4
Corinna Franzen	7	---	1	6
Michaela Hueck	7	---	---	7
Nora Fuchs (Stiller)	6	1	3	2
Helga Luy	5	5	---	---
Christl Schmidt	5	---	2	3
Elfriede Stieglbauer	3	---	1	2
Demet Kecik	2	---	---	2
Sabine Schmidt	1	---	---	1
Anita Müller (Imberger)	1	---	---	1

Auf Kreisebene wurden eingesetzt:

Corinna Franzen, Nora Fuchs, Sabine Haug, Elisabeth Heissler, Michaela Hueck, Demet Kecik, Helga Kronast, Monika Kronast, Petra Liffers, Cornelia Linder, Monika Luy, Irmgard Marx, Gabriela Meidinger, Anita Müller, Gertrud Nüßle, Maria Pawlack, Christl Schmidt, Sabine Schmidt, Helga Schüller, Elfriede Stieglbauer, Catalina Velicu.

Grußwort
des 1. Vorsitzenden

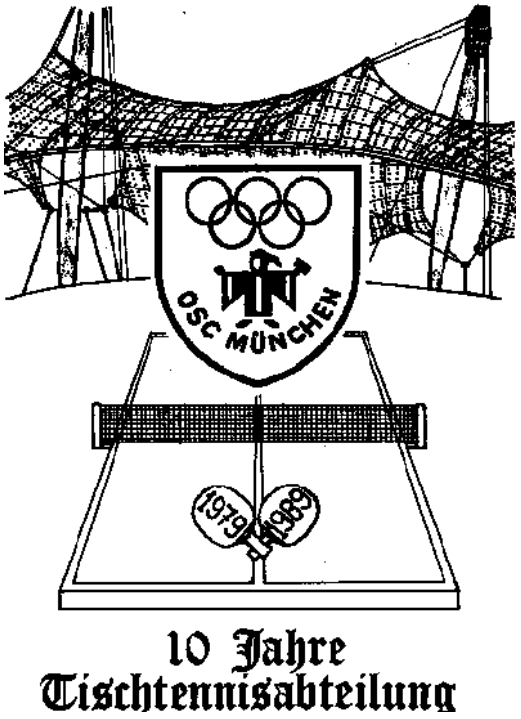
Zum 10-jährigen Jubiläum der Zusammenlegung zweier Tischtennisabteilungen übermittle ich dem TTC München Nord die besten Glückwünsche.
Beginnend mit einem lockeren Gespräch ist in den letzten 10 Jahren ein aufstrebender Tischtennisclub entstanden, der im Kreis 3 Dachau-München Nord Rang und Ansehen hat und der darüber hinaus bei der Vergabe der Meisterschaften stets ein gewichtiges Wort mitzureden hat.
Als 1. Vorsitzender darf ich an dieser Stelle allen denen Dank aussprechen, die in den letzten 10 Jahren durch unermüdlichen, persönlichen Einsatz mitgeholfen haben, einen erfolgreichen Club zu schaffen.
Mein besonderer Dank gilt den Gründungsmitgliedern, den aktiven und passiven Mitgliedern und allen denen, die sich um den TTC München Nord verdient gemacht haben.
Den Teilnehmern am Jubiläumsturnier wünsche ich viel Freude beim Spiel mit dem kleinen weißen Ball, vor allem aber den erstrebten persönlichen Erfolg.
Dem TTC München Nord e.V. und seinen Mitgliedern wünsche ich großen sportlichen Erfolg, und der 10-Jahrfeier einen harmonischen Verlauf.

Richard Haug
1. Vorsitzender

Vorspann zur Vereinsgeschichte

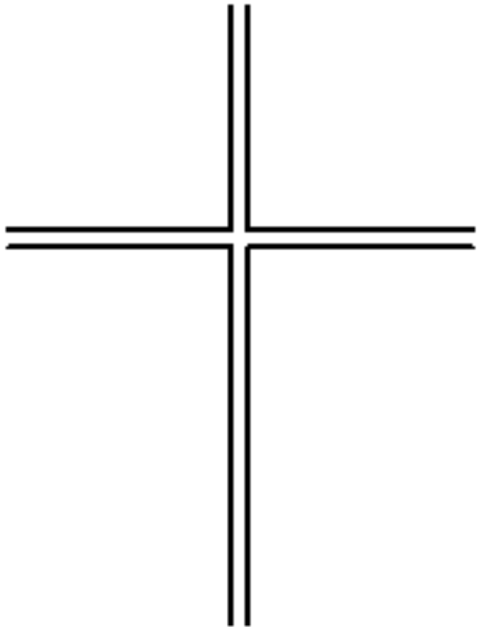
Die Vorgeschichte des TTC München-Nord geht bereits auf das Jahr 1960 zurück, in welchem einer der beiden Vorgängervereine gegründet wurde – der TTC Fasanerie-Nord. Am 01.09.1960 hoben 15 Tischtennisfreunde in der Gaststätte „Lindenhof“, dem heutigen Rattlesnake-Saloon in der Schneeglöckchenstraße, den neuen Verein aus der Taufe.
Unter dem ersten Vorstand, Ernst Apfelböck, bestritten die „Fasane“ ihre ersten beiden Wettkampfjahre im Saal des Lindenhof, allerdings ähnlich erfolglos wie schon bei der Premiere am 21.09.1960 gegen den TSV Feldmoching (0:9). Neben dem sportlichen Lehrgeld, das man zahlen mußte, hatte man auch mit anderen Schwierigkeiten zu kämpfen. Da es noch nicht sehr viele Tischtennisvereine im Umkreis gab, hatte man auch in der untersten Klasse immense Entfernungen wie nach Vaterstetten, Possenhofen oder Freising zurückzulegen. Auch die Zustände in den Spiellokalen waren teilweise katastrophal! So schneite es einmal bei einem Spiel in Pöcking durch ein zerbrochenes Fenster mitten ins Spiellokal.
Nach einem kurzen, einjährigen Intermezzo im Pfarrjugendheim St. Christoph bezog der Club 1963 – mittlerweile unter dem Vorsitz von Heinrich Höbel – sein neues Spiellokal, die Turnhalle an der Feldmochinger Str. 251 / Eingang Schnepfenweg, wo auch endlich der erste Punktspielsieg eingefahren werden konnte (9:5 gegen Funkstreife).
Eine erste Blütezeit wurde eingeleitet, als Richard Haug 1967 den Vorsitz übernahm. Für vier Jahre beherbergte der TTC Fasanerie sogar eine Frauengymnastikabteilung als zweite Sparte, ehe diese sich im Jahre 1972 als eigener Verein selbständig machte. Aber vor allem sportlich ging es nun deutlich bergauf. Die erste Herrenmannschaft erreichte Anfang der siebziger Jahre erstmals den Aufstieg in die 3. Bezirksliga und Jugendspieler wie Hanni Höbel (1963 Oberbayerische Jugendmeisterin im Mixed), Helga Höbel (1965 Münchner Jugendmeisterin im Einzel), Elmar Stahl (1968 Oberbayerischer Jugendvizemeister im Einzel) oder später Andi Haug machten überregional von sich reden. Die intensive Jugendförderung, mit der man 1975 begonnen hatte, schien sich auszuzahlen.
Da sich die Abteilung zusehends vergrößerte, sah sich der Club gezwungen, neue Trainingsmöglichkeiten zu schaffen. So kam es wie gerufen, daß die Turnhalle des neu fertiggestellten Moosacher Gymnasiums an der Gerastraße / Merseburger Straße 1976 als Zweitdomizil gewonnen werden konnte. Das war gleichzeitig der Startschuß in eine neue Ära des TTC Fasanerie. Erstmals griffen die Damen in das Wettkampfgeschehen ein und spielten ab sofort die Hauptrolle im Verein. Mit Hanni Haug an der Spitze wurden folgende Aufstiegsstationen erklommen:

2. Bezirksliga Amper/Donau 1978, Oberbayernliga West 1980 sowie zwei Landesliga-Aufenthalte (1985-1986 und 1987-1990). Aber auch im Herren- und Jugendbereich kamen die Erfolge. Während bei den Herren durch diverse Neuzugänge zweimal der Aufstieg in die 2. Bezirksliga Amper/Donau gelang (1983 und 1991), konnten in der Jugendarbeit unter der Leitung von Georg Geisenhofer etliche Talente wie Andi Haug, Thomas Naumann, Thomas Riediger oder Stefan Frisch herangezogen werden, die später zum Teil in vorderen Herrenmannschaften zum Einsatz kamen.



Mittlerweile machte sich ein paar Kilometer weiter südöstlich ein Mann namens Gerhard Hübner – seines Zeichens Vorsitzender des Olympischen Sportclubs München – Anfang 1979 Gedanken, wie er seinen vorwiegend aus Breitensportabteilungen bestehenden Verein am besten in die Nähe der 1000-Mitgliedergrenze bringen könnte. Ihm schwebte dabei die Gründung einer Tischtennisabteilung vor, die er auch am 01.02.1979 ins Leben rief. Außer den drei bereits besorgten Turniertischen, die in der kleinen Halle der Montessorischule am Willi-Gebhard-Ufer 32 im Olympiapark untergebracht wurden, war allerdings noch nichts vorhanden. Was den Abteilungsleiterposten betraf, wurde er aber fündig in Karl-Heinz Witthöft, der sich dazu hinreißen ließ, eine Abteilung zu übernehmen, die bisher lediglich auf dem Papier bestand. Durch intensive Werbung im Moosacher Anzeiger und durch Mund-zu-Mund-Propaganda fanden sich immer mehr, vorwiegend junge, Interessierte beim OSC ein. Trotz deftiger Niederlagen in den ersten

Freundschaftsspielen war große Aufbruchstimmung zu spüren. Gewonnen wurde nur an Erfahrung, aber diesollte sich ja irgendwann mal auszahlen. Im letzten Freundschaftsmatch vor dem Ligastart gelang mit dem 8:8 beim DJK Taufkirchen jedoch wenigstens ein erster Teilerfolg. Zur ersten Saison 1979/80 schickte der OSC eine Herren- und zwei Jugendmannschaften ins Rennen. Während der Nachwuchs im Mittelfeld landete, war für die Herren erwartungsgemäß nicht viel zu holen. Immerhin feierten Witthöft & Co. im November´79 gegen den Post SV Dachau II ihren ersten Sieg (9:7). Nachdem mittlerweile auch die Damen ins Spielgeschehen eingriffen (1. Kreisliga), erstmals adäquate Neuzugänge zu den Herren stießen und die Jugendriege sich zu einer schlagkräftigen Truppe entwickelte, wurde im Herbst 1981 eine großartige Erfolgswelle eingeläutet. Zwischen 1981 und 1984 schafften die 1. Herren den Durchmarsch von der 3. Kreisliga bis zur 3. Bezirksliga, die Mädchen waren auf Kreisebene konkurrenzlos und die Jungen spielten ab 1983 in der damals höchsten Jugendklasse, der Oberbayernliga West. Vor allem bei der Jugend hatte man ein beachtliches Level erreicht. Unter der Trainingsleitung von Bayernligaspieler Peter Münch gaben sich über Jahre hinweg die Talente die Klinke in die Hand. Armin David, bester Akteur in der OSC-Geschichte, erreichte gar das Jugend-TOP 12-Ranglistenturnier um den Bayernschild und danach wurde er bayerischer Jugendmeister im Mixed. In dieser Zeit des Aufschwungs fielen auch die ersten Treffen mit den Partnervereinen aus Innsbruck und Oberfranken (Helmbrechts, Thann) sowie der denkwürdige Trip nach Moskau, wo man gegen Hochschulmannschaften antrat. Außerdem bezog man aufgrund steigender Mitgliederzahlen als zusätzliche Trainingsstätten 1982 die Schulturnhalle an der Alfonsstraße in Neuhausen sowie ab 1984 die Halle der Implerschule. Nachdem Karl-Heinz Witthöft Anfang 1986 den Abteilungsleiterposten – wenn auch nur für ein Jahr – an Erich Stieglbauer übergab, folgte zwischen Mitte und Ende der achtziger Jahre ein Umbruch. Der OSC war 1986 Mitausrichter der bayerischen Jugendmeisterschaften in Unterschleißheim-Lohhof, bei denen Matthias Mayr als letzter OSC-Jugendlicher für Furore sorgte. Die OSC-Jugend wurde durchgereicht und landete 1988 ebenso wie die 1. Herrenmannschaft in der 1. Kreisliga. Wichtige Leistungsträger hatten den Verein verlassen. Dafür rückte das vermeintlich schwächere Geschlecht in den Mittelpunkt. Die OSC-Damen, die bisher mehr ein „Schattendasein“ im Verein führten, bekamen Verstärkung. Spielerinnen wie Siegi Schmidt oder Roswitha Wcislo hatten maßgeblichen Anteil am Wiederaufstieg nach einem Jahr 2. Kreisliga. Mit Bruni Bloching gelang nach weiteren drei Jahren die Meisterschaft in der 1. Kreisliga mit erfolgreicher Aufstiegsrunde zur 2. Bezirksliga Amper/Donau im Jahr 1990. Ab sofort spielten die Damen die Hauptrolle im Verein, was sich bis zur Fusion 1993 auch nicht ändern sollte.



In stillem Gedenken an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder

Georg Geisenhofer
Richard Veit
Erich Stieglbauer

Leuchtende Tage.
Nicht weinen, dass sie vorüber.
Lächeln, dass sie gewesen!

Konfuzius

Die Chronik

Irgendwie rumorte es Anfang 1993 bei den Bossen der beiden Münchner Nachbarvereine. Es waren nicht gerade Auflösungserscheinungen festzustellen und auch sportlich gab es schon schlechtere Zeiten, aber nach Meinung von Richard Haug und Karl-Heinz Witthöft stand das Vereinsleben schon mal intensiver im Mittelpunkt. In Anbetracht der Tatsache, daß die beiden Herren in Moosach nur einen Steinwurf voneinander entfernt wohnten, mündeten etliche Diskussionen in der Idee, es mit einer Fusion zu versuchen. Man organisierte ein Treffen der beiden Vorstandschaften vom TTC Fasanerie und des OSC, das am 22.04.93 in der damaligen Stathis-Taverne stattfand. Beide Seiten klärten alle wichtigen Punkte und kamen zur Einigung. Somit wurde die „Sache“ schon ziemlich konkret. Als die OSC-Mitglieder nur zwei Wochen später in der Montessorischule den mehrheitlichen Beschluß faßten, sich vom Hauptverein zu lösen und somit der Fusion zuzustimmen, war der neue Verein geboren. Am 15.06.93 fand die erste gemeinsame Mitgliederversammlung in der Stathis-Taverne statt, wo der aus der Taufe gehobene Verein in Tischtennisclub München-Nord benannt wurde. Gewählt wurden auch diejenigen, welche den TTC München-Nord führen sollten. Die erste Vorstandschaft setzte sich wie folgt zusammen:

1. Vorstand	Richard Haug
Stellvertreter:	Bruni Minich und Georg Geisenhofer
Abteilungsleiter:	Karl-Heinz Witthöft und Thomas Naumann
Kassier:	Erwin Riediger
Jugendwart:	Robert Fleischberger
Damenwart:	Hannelore Haug
Schriftführer:	Thomas Riediger und Heinz-Peter Wühr
Pressewart:	Manfred Minich
Bestandsverwalter:	Horst Bernklau
Vergnügungswart:	Christl Schmidt und Ernst Bernklau

Da sämtliche Spielklassen von Fasanerie und OSC übernommen wurden und auch fast alle Mitglieder beider Vereine erfreulicherweise diese Fusion mitmachten, nahmen sage und schreibe 15 Mannschaften am Punktspielbetrieb 1993/94 teil. Daß eine gewisse Neugier vorhanden war, sah man an der Tatsache, daß bei der ersten Veranstaltung, einem Gauditurnier (mit Punktvorgaben für Ranglistenniedrigere) im Juli 1993, 34 Akteure mitspielten. Es gewann Martin Bunk vor „Blacky“ Schwarz und Thomas Naumann.
Der Startschuß in die erste Meisterschaftssaison fiel für den TTC München-Nord bereits am 10.09.93, als die 1. Herrenmannschaft in der

3. Bezirksliga Amper beim 1. SC Gröbenzell II mit 9:3 die Oberhand behielt. Die 1. Herren übernahmen den Platz von Fasanerie I, die im Fusionsjahr von der 2. Bezirksliga abgestiegen waren. Das Fasanerie-Spitzentrio Klaus Platen, Andi Haug und Armin Holajian sowie die Nr. 1 des OSC, Horst Bernklau, waren die Hauptgaranten, daß der TTC I seiner klaren Favoritenstellung gerecht wurde und am Ende den Meistertitel mit sieben Punkten Vorsprung davontrug. Dank dem Wiederaufstieg des OSC in die 3. Bezirksliga ein Jahr vor der Fusion war der TTC München-Nord zweimal in dieser Liga vertreten. Allerdings zeigte sich von Beginn an, daß es sehr schwer war, auf Dauer mit zwei Mannschaften auf Bezirksebene zu bestehen. Im ersten Jahr wurde die „Zweite“ durch den TTC III gerettet, der überraschend Meister in der 1. Kreisliga wurde. Ein Jahr danach kam der Klassenerhalt durch den Rückzug einer anderen Mannschaft zustande, ehe nach der Saison 1995/96 endgültig Schluß war mit der 3. Bezirksliga. Aber auch andere sportliche Dinge klärten sich im Laufe der ersten Jahre. Von den sieben gestarteten Herrenmannschaften waren zu Beginn allein drei in der 2. Kreisliga vertreten! Diese Ballung war nicht von allzu langer Dauer. Während in den unteren Regionen der Herren-Rangliste etliche Leute aufgrund purer Unlust dem Tischtennissport Ade sagten, verlor der TTC in den Bereichen zwischen zweiter und vierter Herrenmannschaft viele Akteure aus z.B. beruflichen Gründen. Allein bis 1998 reichten die Abgänge für beinahe zwei komplette Mannschaften. Leute wie Stefan Wantscher, Thomas Naumann, Andi Wunsch, Wolfgang Spath oder Laurent Feber, um nur einige zu nennen, waren eben nicht so schnell zu ersetzen.
Aber nichtsdestotrotz ging es zunächst mal aufwärts, was die 1. Herren betraf. Auch in der 2. Bezirksliga Amper/Donau spielten sie eine ansprechende Rolle. Nachdem man sich bereits 1994/95 permanent in der vorderen Tabellenhälfte eingenistet hatte, gelang nach einer irren Spielzeit 1995/96 mit der Vizemeisterschaft sogar der nachträgliche Aufstieg in die 1. Bezirksliga Oberbayern-West. Die ersten vier Mannschaften lagen alle mit 22:14-Zählern punktgleich an der Spitze! Zwar wurde die Luft in der 1. Bezirksliga ziemlich dünn, aber hätte das „Akklimatisieren“ am Saisonstart nicht gar so lange gedauert, wäre womöglich der Klassenerhalt noch geschafft worden. Als Tabellenschlußlicht mit 11:29-Punkten fehlten bei der Endabrechung lediglich drei Zähler zum rettenden Ufer. Jedenfalls wurden ab sofort kleinere Brötchen gebacken. Mit den gleichen Mannschaftsstützen wie eh und je fand man sich in den kommenden Jahren als Zweitbezirksligist eher in den unteren Tabellengefilden wieder. Lediglich das hintere Paarkreuz wechselte hie und da. Schneite dann doch mal eine „Verstärkung“ herein, wie zum Beispiel der als Spitzenspieler angepriesene Rolf Brill, so entpuppte sich dieser eher als heiße Luft. Am Ende der Saison 2000/2001 war der Tiefpunkt erreicht, der Abstieg in die 3. Bezirksliga stand fest. Immerhin brachte mit Markus Sieghardt aus Friedberg endlich mal wieder ein solider Neuzugang fri-

schen Wind in die Reihen unserer „Ersten“. Nach zwei dritten Plätzen in der 3. Bezirksliga scheint zumindest ein neuer Anfang gemacht.
Was den erweiterten Kreis der „Ersten“ betrifft, tat sich der TTC in den letzten Jahren schwer, Alternativen zu finden. Verstärkungen wie z.B. Armin Köberl sprangen aufgrund beruflicher Überbelastung wieder ab. Als Lichtblick erwies sich der aus den eigenen Reihen kommende Tobias Friedel. Der bislang beste Jugendliche aus der Talentschmiede von Jugendwart Robert Fleischberger wurde 1998 in die zweite Herrenmannschaft integriert und zählt seither zu den Mannschaftsstützen.

Die ranghöchste Mannschaft des TTC München-Nord war von der ersten Stunde an bis heute immer die erste Damenmannschaft. Den Platz von Fasanerie I übernehmend, inklusive der beiden Routiniers Hanni Haug und Regina Franzen, ging man in der Oberbayernliga West auf Punktejagd. Bruni Minich, die Nr. 1 des OSC, sowie die wechselweise für Fasanerie und OSC aktive Maria Pawlack komplettierten das Team, das fünf Jahre lang in dieser Formation zusammenbleiben sollte. Nach einer eher durchwachsenen Spielzeit zu Beginn mit negativem Punktekonto gelang dem Quartett 1994/95 mit dem 3. Rang in der Liga und dem Oberbayerischen Pokalsieg die erfolgreichste Saison. Mit 5:2 wurde damals der SV Wielenbach im Murnauer Pokalendspiel bezwungen. In dieser Zeit waren auch Ausfälle noch relativ gut zu verkraften, da man die ersten drei Jahre auf Bezirksebene, ähnlich wie bei den Herren, noch zwei Eisen im Feuer hatte. Die 2. Damen traten in die Fußstapfen des OSC I und übernahmen die Startberechtigung für die 2. Bezirksliga Amper/Donau. Aus dieser Mannschaft gingen auch die Spielerinnen Irmi Marx, Catalina Velicu und vor allem Siegi Schmidt hervor, die für die 1. Damen als Ersatz ebenso wichtig war wie die landes- und bezirksligaerprobte Helga Kronast. Über zwei Jahre hielt sich die zweite Damenmannschaft im unteren Mittelfeld, ehe 1996 – Christiane Sobisch und Helga Schüller waren mittlerweile hinzugestoßen – der Abstieg nicht zu verhindern war. Die Substanz für die 2. Bezirksliga war zwar vorhanden, aber die Chemie innerhalb der Mannschaft stimmte nicht mehr.
Das Jahr 1998 läutete schließlich eine neue Ära in der Damenriege ein. Maria Pawlack wollte kürzer treten und gab ihren Abschied aus der ersten Damenmannschaft bekannt. Sie stand nur noch als Ersatzspielerin sowohl für die „Erste“ als auch für die „Zweite“ zur Verfügung. Man suchte fieberhaft nach einer geeigneten Verstärkung und fand diese in Kerstin Stank vom SV Lohhof. Im gleichen Maße, wie es nun für die „Erste“ weiter aufwärts ging, wurde die Kluft zur Zweiten und dem Rest immer größer. Während man zur Saison 1995/96 sogar noch aufgestockt hatte und gar eine fünfte Damengarnitur in der 2. Kreisliga ins Rennen schickte, war zwei Jahre später mit nur zwei Mannschaften die Schmerzgrenze erreicht. Das sollte sich bis zum heutigen Tage auch nicht ändern. Kleine Hoffnungen gab es noch, als mit Demet Kecik und Monika

Luy zwei talentierte Mädchen zu den Damen stießen. Aber nach kurzer Zeit hatten sie genug vom Tischtennis.
Die „Erste“ schwamm ab sofort auf der Erfolgswelle. Der Balanceakt mit vier Stammspielerinnen ohne Unterbau brachte zunächst zwei Vizemeisterschaften und gipfelte 2001 in den Aufstieg zur Landesliga nach gewonnener Meisterschaft in der 1. Bezirksliga. Ganz nebenbei wurde 1999 der zweite Oberbayerische Pokalsieg eingefahren. In Starnberg hielt man beim Finale den TSV 1847 Weilheim mit 5:2 auf Distanz.

Die Aufsteiger in die Landesliga Süd/West 2001 präsentieren sich vor einem Heimspiel gegen den SC Wörthsee: (von li. n. re.)
Regina Franzen, Hanni Haug, Kerstin Stank und Bruni Minich.

Mit unveränderter Besetzung und großem Kampfgeist schlug man sich in der Landesliga zunächst prächtig. Höhepunkte der Saison 2001/02, in der man lange Zeit ein ausgeglichenes Punktverhältnis vorweisen konnte, waren die beiden 8:6-Auswärtssiege bei der DJK/SG Ingolstadt und beim überlegenen Spitzenreiter SV Kirchdorf/Iller. Am vorletzten Spieltag feierte man schließlich den Klassenerhalt nach einem 7:7 in eigener Halle gegen den VSC 1862 Donauwörth II. Die Floskel, daß das zweite Jahr nach dem Aufstieg immer das schwerere sei, bewahrheitete sich leider in der gerade abgelaufenen Saison 2002/03. Abgeschlagen am Tabellenende gelangen erst am letzten Vorrundenspieltag die ersten Zähler beim 8:3 in Ilmmünster. Auch eine 5:1-Punkteserie während der Rückrunde konnte den Abstieg mit einem Punkt Rückstand nicht mehr

verhindern. Dennoch nehmen die Damen nicht nur wegen der Mannschaftsergebnisse eine Monopolstellung beim TTC ein. Unsere erfahrenen Regina Franzen und Hanni Haug trugen sich bei Senioren-Einzelturnieren des öfteren in die Siegerlisten ein und machten den Vereinsnamen auch außerhalb Bayerns bekannt.
Hier eine Kostprobe hervorragender Plazierungen, die in den jeweiligen Altersklassen errungen wurden:

Süddeutsche Seniorenmeisterschaften 1999 in Freiberg/Sachsen:

3. Platz Damen-Einzel: Regina Franzen
1. Platz Mixed-Doppel: Hanni Haug

Deutsche Senionmeisterschaften 1999 in Lübbecke/Westfalen:

Viertelfinale Damen-EinzelRegina Franzen

Süddeutsche Seniorenmeisterschaften 2000 in Willstätt/Baden:

2. Platz Damen-Einzel: Regina Franzen
Viertelfinale Damen-EinzelHanni Haug

Bayerische Seniorenmeisterschaften 2001 in Michelau/Oberfranken:

1. Platz Damen-Einzel,
1. Platz Damen-Doppel,
1. Platz Mixed-Doppel: Regina Franzen (jeweils AK 60)
3. Platz Damen-Einzel,
1. Platz Damen-Doppel,
2. Platz Mixed-Doppel: Hanni Haug (jeweils AK 50)

Südd. Seniorenmeisterschaften 2001 in Bad Schussenried/Württ.:

3. Platz Damen-Einzel: Regina Franzen
3. Platz Damen-Doppel: Hanni Haug

Südd. Seniorenmeisterschaften 2002 in Oberderdingen/Württ.:

3. Platz Damen-Einzel,
1. Platz Damen-Doppel: Regina Franzen
3. Platz Damen-Doppel,
3. Platz Mixed-Doppel: Hanni Haug

Deutsche Seniorenmeisterschaften 2002 in Berlin:

3. Platz Damen-Einzel: Regina Franzen

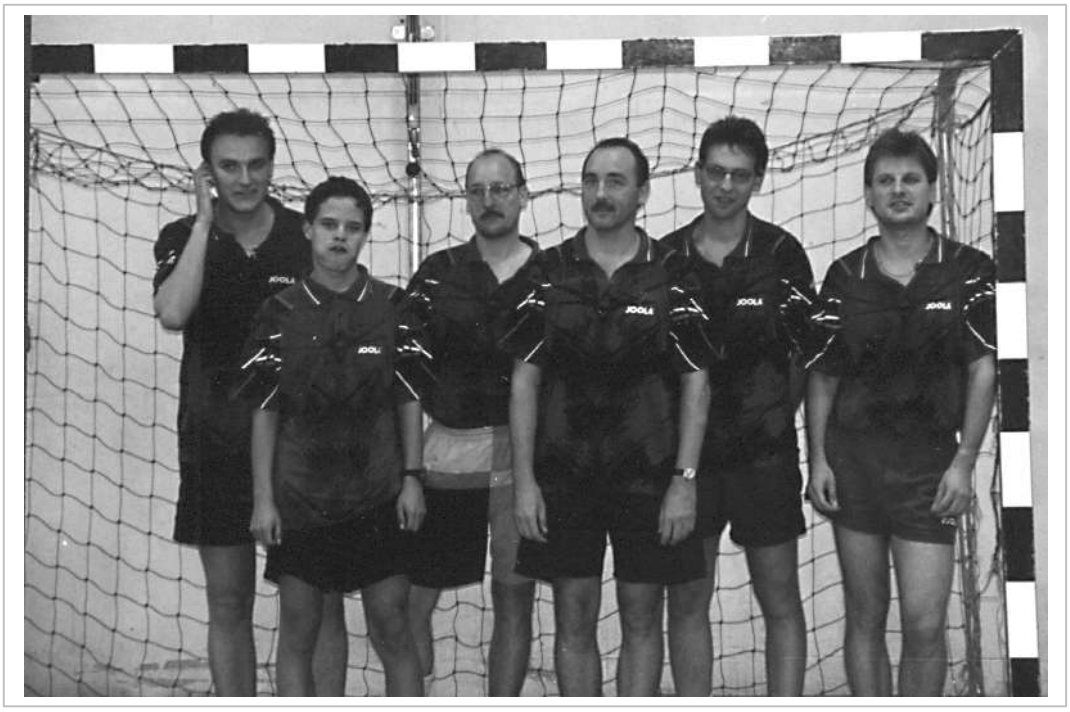
Teilnahme an der Senioren-Weltmeisterschaft 2002 in Luzern:

ReginaFranzen

Süddeutsche Seniorenmeisterschaften 2003 in Neustadt/Aisch:

2. Platz Damen-Einzel: Regina Franzen

Ein alljährlich wiederkehrendes Problem, das es zu lösen galt, war die Ausrichtung der Weihnachtsfeiern. Beide Vorgängervereine hatten verschiedene Auffassungen, die vorweihnachtliche Zeit zu begehen. Ob im Pfarrheim St. Martin in Moosach mit Selbstversorgung, in der Lerchenauer Gaststätte Eschengarten oder auch beim „Griechen“ in der Fasanerie gefeiert wurde, man kam nie so recht auf einen grünen Tannenzweig. Die Lösung kam durch die Verlegung der Vereinsmeisterschaft vom Sommer in den Winter und dem gleichzeitigen Verzicht einer Weihnachtsfeier. Der Fixtermin findet jetzt jeden Samstag nach Dreikönig mit anschließendem gemütlichen Beisammensein abends im Croatia Grill in Feldmoching oder neuerdings im Bella Italia in der Fasanerie statt. Wenn man die Teilnehmerzahlen betrachtet (siehe Fotobericht über Vereinsmeisterschaft), muß man feststellen, daß fast schon eine Kultveranstaltung daraus geworden ist.



Im September 1998 trat folgende Formation, bestehend aus Spielern der 1. - 3. Herrenmannschaft, beim SV 05 Friedrichroda an: (v. li. n. re.) Markus „Maxl“ Kriegbaum, Tobias „Sir Toby“ Friedel, Horst Bernklau, Ernst Bernklau, Robert Fleischberger und Manfred Minich.

Was das übrige Vereinsleben betrifft, so kamen nach der ersten Zeit des Zusammenwachsens der beiden Abteilungen doch einige Events zustande. Neben den internen Sommeraktivitäten mit Grillen und Gauditurnier fanden durch diverse Kontakte auch das eine oder andere Freundschaftsspiel statt. Mehrfach nahmen Akteure vorwiegend aus der ersten

Herrenmannschaft am Nikolausturnier des DJK Blau-Weiß Friesdorf, dem Heimatverein unseres Klaus Platen, in Bonn teil. Weitere Vergleiche folgten in Niederbayern beim TSV Neustadt/Donau oder in Thüringen beim SV 05 Friedrichroda und Gothaer SV.
Dank der Initiative unseres aus Ungarn stammenden Akteurs Istvan Szokolovics weilte im Juli 1997 eine aus Damen und Herren gemischte Mannschaft des TTC in Budapest, wo neben Freundschaftsspiel auch ein Besichtigungsrundgang angesagt war. Der erlebnisreiche Kurztrip endete zwei Tage darauf nach einer Segelpartie auf dem Plattensee.

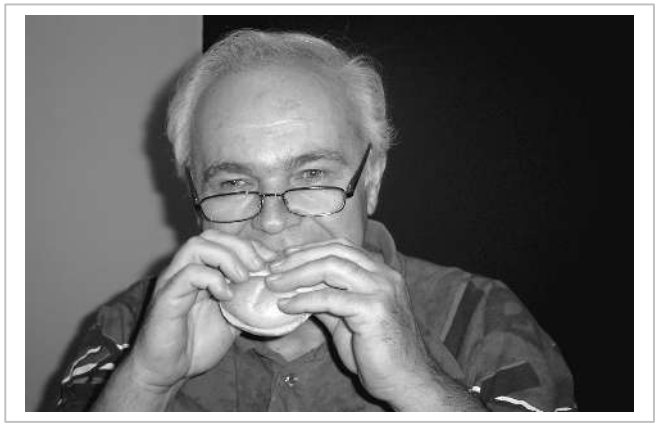
Karl-Heinz Witthöft bei der Begrüßung im Juli 1997 vor dem Aufeinandertreffen gegen Centerline Budapest.

Ferner wurden auch Einladungen zu Jubiläumsturnieren wahrgenommen. Die Damen feierten in Karlsfeld und Gröbenzell, während die Herren in Bergkirchen antraten. Eine gemischte Vierermannschaft entsandte der TTC vor zwei Jahren zum Wolfratshausener Jubiläumsturnier, das internationalen Charakter besaß. Unsere Akteure trafen dabei unter anderem auf Spieler des schwedischen Vereins Spånga TBK.

Was gibt es nach diesem groben Rückblick auf die ersten 10 Jahre noch zu sagen? Die am 05.06.03 komplett wiedergewählte Vorstandschaft von 2001, das heißt mit 1. Vorstand Richard Haug und dessen Stellvertreter Claus Joas an der Spitze, werden versuchen, den Tischtennissport innerhalb des TTC am Laufen zu halten, auch wenn dieses in einer Stadt

wie München kein leichtes Unterfangen ist. Selbst eigene Jugendliche bei der Stange zu halten ist nicht einfach, wie an dem aktuellen Beispiel von Tobias Plendl zu sehen ist, der zwar ab sofort für die Herren spielberechtigt ist, aber mangels Gleichaltrigen auf einen Stammplatz in der Mannschaft verzichtet. Schade für unsere vierte Herrenmannschaft um Uli Daum, die soeben den Wiederaufstieg in die 3. Kreisliga geschafft hat, jedoch aufgrund fehlender Spielerdecke in der 4. Kreisliga verbleibt, in der ab der Saison 2003/04 mit Vierermannschaften gespielt wird.

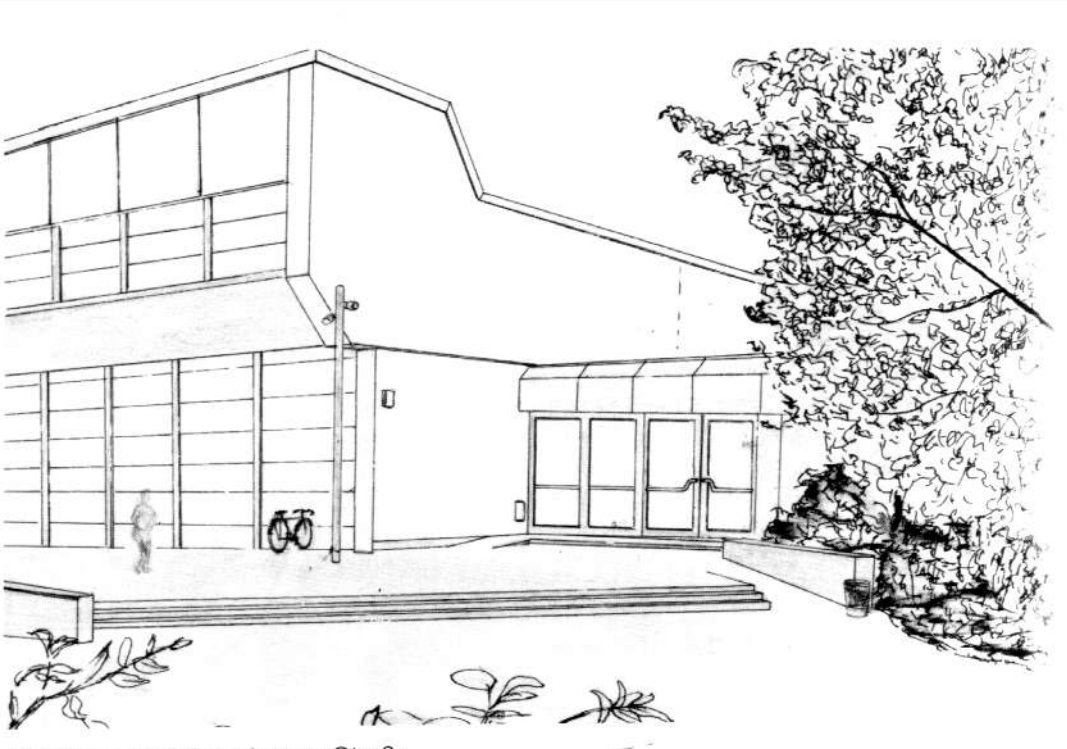
Zusammenfassend läßt sich feststellen, daß die zwei einzelnen Vereine sich erfolgreich zu einem gemeinsamen, lebendigen Club München-Nord entwickelt haben, der zwar kein Training nötig hat, von dem aber hoffentlich trotzdem noch länger die Rede sein wird.



Hatten zu jeder Zeit die Finanzen des TTC fest im Biß bzw. im Griff: Alt-Kassenwart und Neu-Ruheständler Erwin Riediger (oben) sowie der aktuelle Kassier Sepp Schleibinger (unten)

Schulturnhalle Feldmochinger Straße

Trainings- und Wettkampfstätte für die Damen- und Herrenmannschaften in der Fasanerie



Schule an der Merseburger Straße

Trainings- und Wettkampfstätte für unsere Jugendmannschaften in Moosach

JUBILÄUMSPROGRAMM
12. JULI 2003

9.30 Uhr: Begrüßung der Gäste und der Teilnehmer des Jubiläumsturniers in der Schulturnhalle an der Feldmochinger Str. 251 / Eingang Schnepfenweg in der Fasanerie.

10.00 Uhr: Beginn des Jubiläumsturniers mit 4er-Mannschaften, aufgeteilt in drei Leistungsklassen.

Folgende Vereine wurden eingeladen:

DJK Blau-Weiß Bonn-Friesdorf

ABC Centerline Budapest (Ungarn)

TSV Feldmoching

TTC Friedberg

Gothaer SV

TSV Schleißheim

Spånga TBK (Schweden)

BCF Wolfratshausen

17.00 Uhr: Feier im Innenhof der Schule mit Siegerehrung des Jubiläumsturniers und geselligem Beisammensein.

TTC Meister- und Aufstiegsmannschaften

HERREN I *Meister 3. Bezirksliga Amper 1994*
- Aufstieg in die 2. Bezirksliga Amper/Donau
Klaus Platen, Andreas Haug, Armin Holajian,
Horst Bernklau, Stefan Wantscher, Sebastian Büchner,
Manfred Minich.

HERREN III *Meister 1. Kreisliga 1994 (Kreismeister)*
Thomas Naumann, Andreas Wunsch, Ernst Bernklau,
Wolfgang Spath, Laurent Feber, Helmut Becker,
Harold Höbel.

JUNGEN I *Meister 2. Kreisliga 1994*
- Aufstieg in die 1. Kreisliga
Florian Woitinas, Michael Veit, Markus Lechermann,
Markus Tikovsky.

JUNGEN II *Meister 3. Kreisliga 1994*
- Aufstieg in die 2. Kreisliga
Markus Luy, Andreas Mutzel, Martin Lang, Jozo Barac.

JUNGEN III *Vizemeister 4. Kreisliga 1994*
Oliver Westner, Patrick Heinzelmann, Philippe Pham,
Michael Wahler.

JUNGEN IV *Meister 4. Kreisliga 1995*
Johannes Werr, Tobias Friedel, Peter Amann,
Klaus Amann, Thorsten Friedel.

HERREN I *Vizemeister 2. Bezirksliga Amper/Donau 1996*
- Aufstieg in die 1. Bezirksliga Obb.-West
Klaus Platen, Andreas Haug, Armin Holajian,
Horst Bernklau, Sebastian Büchner, Thomas Naumann.

HERREN IV *Meister 3. Kreisliga Ost 1996*
- Aufstieg in die 2. Kreisliga
Karl-Heinz Witthöft, Erwin Schwarz, Helmut Becker,
Alexander Kammerl, Istvan Szokolovics, Stefan Porsch,
Hans Luy, Horst Fuhrmann.

JUNGEN I *Meister 1. Kreisliga / Meister-Playoff 1996 (Kreismeister)*
Jozo Barac, Markus Luy, Patrick Heinzelmann, Martin Lang.

JUNGEN III *Vizemeister 2. Kreisl. / mittleres Playoff 1996*
Tobias Friedel, Peter Amann, Klaus Amann, Thorsten Friedel.

HERREN V *Vizemeister 4. Kreisliga Ost 1997*
- Aufstieg in die 3. Kreisliga
Thorsten Desch, Erwin Riediger, Ulrich Daum, Jozo Barac, Markus Luy, Andreas Mutzel, Josef Schleibinger.

DAMEN I *Vizemeister 1. Bezirksliga Obb.-West 1999*
Hannelore Haug, Kerstin Stank, Regina Franzen, Brunhilde Minich.

DAMEN I *Vizemeister 1. Bezirksliga Obb.-West 2000*
Kerstin Stank, Hannelore Haug, Regina Franzen, Brunhilde Minich.

DAMEN I *Meister 1. Bezirksliga Oberbayern-West 2001*
- Aufstieg in die Landesliga SüdWest
Hannelore Haug, Regina Franzen, Kerstin Stank, Brunhilde Minich.

HERREN IV *Vizemeister 4. Kreisliga Ost 2001*
- Aufstieg in die 3. Kreisliga
Sebastian Woitinas, Erwin Schwarz, Erwin Riediger, Mihai Stefan, Richard Haug, Josef Schleibinger, Ulrich Daum, Florian Woitinas.

JUNGEN I *Vizemeister 3. Kreisliga 2002*
- Aufstufung in die 1. Kreisliga
Tobias Plendl, Michael Rauchenecker, Uli Huber, Florian Meyer, Tobias Meyer.

HERREN IV *Vizemeister 4. Kreisliga Ost 2003*
Sebastian Woitinas, Erwin Schwarz, Mihai Stefan, Erwin Riediger, Michael Veit, Ulrich Daum, Richard Haug, Josef Schleibinger.

TTC Pokalsieger und Finalisten

DAMEN I *Oberbayerischer Pokalsieger der Bezirksligisten 1995 (Eckardtpokal)*
Hannelore Haug, Brunhilde Minich, Regina Franzen, Maria Pawlack.

DAMEN III *Kreispokalfinalist der Kreisligisten 1995 (Eckardtpokal)*
Catalina Velicu, Cornelia Linder, Helga Schüller, Anita Müller.

TTC III *Bezirks-Europokalsieger auf Kreisebene 1995*
Sebastian Büchner, Manfred Minich, Robert Fleischberger, Gerhard Stullich – Maria Pawlack.

TTC I *Bezirks-Europokalfinalist auf Kreisebene 1995*
Andreas Haug, Armin Holajian, Harold Höbel – Hannelore Haug.

JUNGEN I *Kreispokalfinalist der Kreisligisten 1996 (Eckardtpokal)*
Jozo Barac, Markus Luy, Patrick Heinzelmann.

TTC I *Bezirks-Europokalsieger auf Kreisebene 1997*
Andreas Haug, Armin Holajian – Hannelore Haug.

DAMEN I *Oberbayerischer Pokalfinalist der Bezirksligisten 1998 (Eckardtpokal)*
Hannelore Haug, Brunhilde Minich, Regina Franzen.

TTC I *Bezirks-Europokalsieger auf Kreisebene 1998*
Andreas Haug, Klaus Platen, Armin Holajian – Hannelore Haug.

JUNGEN I *Kreispokalfinalist der Kreisligisten 1998 (Eckardtpokal)*
Tobias Friedel, Peter Amann, Thorsten Friedel.

DAMEN I *Oberbayerischer Pokalsieger der Bezirksligisten 1999 (Eckardtpokal)*
Hannelore Haug, Kerstin Stank, Regina Franzen, Brunhilde Minich.

TTC I *Bezirks-Europokalsieger auf Kreisebene 1999*
Andreas Haug, Armin Holajian, Ludwig Bald, Erwin Riediger – Hannelore Haug.

TTC I *Bezirks-Europokalfinalist auf Kreisebene 2000*
Andreas Haug, Armin Holajian, Horst Bernklau – Hannelore Haug.

TTC I *Bezirks-Europokalsieger auf Kreisebene 2001*
Andreas Haug, Armin Holajian, Martin Maric – Hannelore Haug.

Die 1. Damenmannschaft wurde 1995 in Murnau erstmals Oberbayerischer Pokalsieger durch einen 5:2-Endspielsieg über den SV Wielenbach. Das erfolgreiche TTC-Quartett (von li. n. re.)
Regina Franzen, Hanni Haug, Maria Pawlack und Bruni Minich.

Fusion nach 1992/93	Fasanerie I wird DAMEN I	OSC I wird DAMEN II	OSC II wird DAMEN III	Fasanerie II wird DAMEN IV	DAMEN V
1993/94	*1. Bezirksliga* 7. Pl./ 18–22 Pkt.	*2. Bezirksliga* 8. Pl./ 13–23 Pkt.	*1. Kreisliga* 6. Pl./ 8–20 Pkt.	*2. Kreisliga* 6. Pl./ 7–21 Pkt.	nicht gemeldet
1994/95	*1. Bezirksliga* 3. Pl./ 27–13 Pkt.	*2. Bezirksliga* 8. Pl./ 13–23 Pkt.	*1. Kreisliga* 3. Pl./ 23–9 Pkt.	*2. Kreisliga* 7. Pl./ 9–23 Pkt.	nicht gemeldet
1995/96	*1. Bezirksliga* 4. Pl./ 24–16 Pkt.	*2. Bezirksliga* 9. Pl./ 9–27 Pkt.	*1. Kreisliga* 7. Pl./ 15–21 Pkt.	*2. Kreisliga* 6. Pl./ 14–18 Pkt.	*2. Kreisliga* 8. Pl./ 9–23 Pkt.
1996/97	*1. Bezirksliga* 6. Pl./ 25–19 Pkt.	*1. Kreisliga* 5. Pl./ 13–15 Pkt.	*1. Kreisliga* 8. Pl./ 1–27 Pkt.	nicht gemeldet	nicht gemeldet
1997/98	*1. Bezirksliga* 4. Pl./ 24–16 Pkt.	*1. Kreisliga* 8. Pl./ 0–28 Pkt.	nicht gemeldet	nicht gemeldet	nicht gemeldet
1998/99	*1. Bezirksliga* 2. Pl./ 26–6 Pkt.	*Kreisliga* 7. Pl./ 15–21 Pkt.	nicht gemeldet	nicht gemeldet	nicht gemeldet
1999/00	*1. Bezirksliga* 2. Pl./ 27–5 Pkt.	*Kreisliga* 6. Pl./ 3–21 Pkt.	nicht gemeldet	nicht gemeldet	nicht gemeldet
2000/01	*1. Bezirksliga* 1. Pl./ 34–6 Pkt.	*Kreisliga* 7. Pl./ 2–22 Pkt.	nicht gemeldet	nicht gemeldet	nicht gemeldet
2001/02	*Landesliga* 8. Pl./ 14–26 Pkt.	*Kreisliga* 11. Pl./ 5–35 Pkt.	nicht gemeldet	nicht gemeldet	nicht gemeldet
2002/03	*Landesliga* 10. Pl./ 7–29 Pkt.	*Kreisliga* 8. Pl./ 4–28 Pkt.	nicht gemeldet	nicht gemeldet	nicht gemeldet

Fusion nach 1992/93	Fasanerie I wird HERREN I	OSC I wird HERREN II	Fasanerie II wird HERREN III	OSC II wird HERREN IV	OSC III wird HERREN V	Fasanerie III wird HERREN VI	OSC IV wird HERREN VII
1993/94	*3. Bezirksliga* 1. Pl./ 37–3 P.	*3. Bezirksliga* 11. Pl./ 2–38 P.	*1. Kreisliga* 1. Pl./ 29–7 P.	*2. Kreisliga B* 3. Pl./ 25–11 P.	*2. Kreisliga A* 7. Pl./ 14–22 P.	*2. Kreisliga B* 10. Pl./ 0–36 P.	*3. Kreisliga B* 7. Pl./ 4–24 P.
1994/95	*2. Bezirksliga* 4. Pl./ 22–18 P.	*3. Bezirksliga* 10. Pl./ 6–34 P.	*1. Kreisliga* 9. Pl./ 6–30 P.	*2. Kreisliga B* 10. Pl./ 6–30 P.	*2. Kreisliga A* 9. Pl./ 2–30 P.	*3. Kreisliga C* 10. Pl./Rückzug	*3. Kreisliga B* 8. Pl./ 4–28 P.
1995/96	*2. Bezirksliga* 2. Pl./ 22–14 P.	*3. Bezirksliga* 10. Pl./ 10–30 P	*1. Kreisliga* 10. Pl./ 6–30 P.	*3. Kreisliga Ost* 1. Pl./ 28–0 P.	*4. Kreisliga Ost* 5. Pl./ 14–18 P.	*4. Kreisl. West* 7. Pl./ 9–23 P.	nicht gemeldet
1996/97	*1. Bezirksliga* 11. Pl./ 11–29 P	*1. Kreisliga* 3. Pl./ 21–11 P.	*2. Kreisliga* 6. Pl./ 16–20 P.	*2. Kreisliga* 10. Pl./ 1–35 P.	*4. Kreisliga Ost* 2. Pl./ 20–8 P.	*4. Kreisl. West* 6. Pl./ 5–19 P.	nicht gemeldet
1997/98	*2. Bezirksliga* 8. Pl./ 19–21 P.	*1. Kreisliga* 5. Pl./ 26–18 P.	*2. Kreisliga* 5. Pl./ 21–15 P.	*3. Kreisl. West* 7. Pl./ 14–18 P.	*3. Kreisliga Ost* 9. Pl./ 10–26 P.	*4. Kreisliga* 12. Pl./ 3–41 P.	nicht gemeldet
1998/99	*2. Bezirksliga* 5. Pl./ 18–18 P.	*1. Kreisliga* 8. Pl./ 11–25 P.	*2. Kreisliga* 7. Pl./ 15–21 P.	*3. Kreisliga Ost* 6. Pl./ 15–17 P.	*4. Kreisl. West* 6. Pl./ 13–23 P.	nicht gemeldet	nicht gemeldet
1999/00	*2. Bezirksliga* 8. Pl./ 11–25 P.	*1. Kreisliga* 7. Pl./ 8–24 P.	*2. Kreisliga* 9. Pl./ 7–25 P.	*3. Kreisliga Ost* 9. Pl./ 2–30 P.	nicht gemeldet	nicht gemeldet	nicht gemeldet
2000/01	*2. Bezirksliga* 10. Pl./ 2–34 P.	*1. Kreisliga* 8. Pl./ 4–28 P.	*2. Kreisliga* 8. Pl./ 6–26 P.	*4. Kreisliga Ost* 2. Pl./ 24–4 P.	nicht gemeldet	nicht gemeldet	nicht gemeldet
2001/02	*3. Bezirksliga* 3. Pl./ 26–14 P.	*1. Kreisliga* 5. Pl./ 17–19 P.	*2. Kreisliga* 7. Pl./ 12–24 P.	*3. Kreisl. West* 8. Pl./ 1–27 P.	nicht gemeldet	nicht gemeldet	nicht gemeldet
2002/03	*3. Bezirksliga* 3. Pl./ 24–12 P.	*1. Kreisliga* 5. Pl./ 20–20 P.	*2. Kreisliga* 8. Pl./ 11–25 P.	*4. Kreisliga Ost* 2. Pl./ 27–5 P.	nicht gemeldet	nicht gemeldet	nicht gemeldet

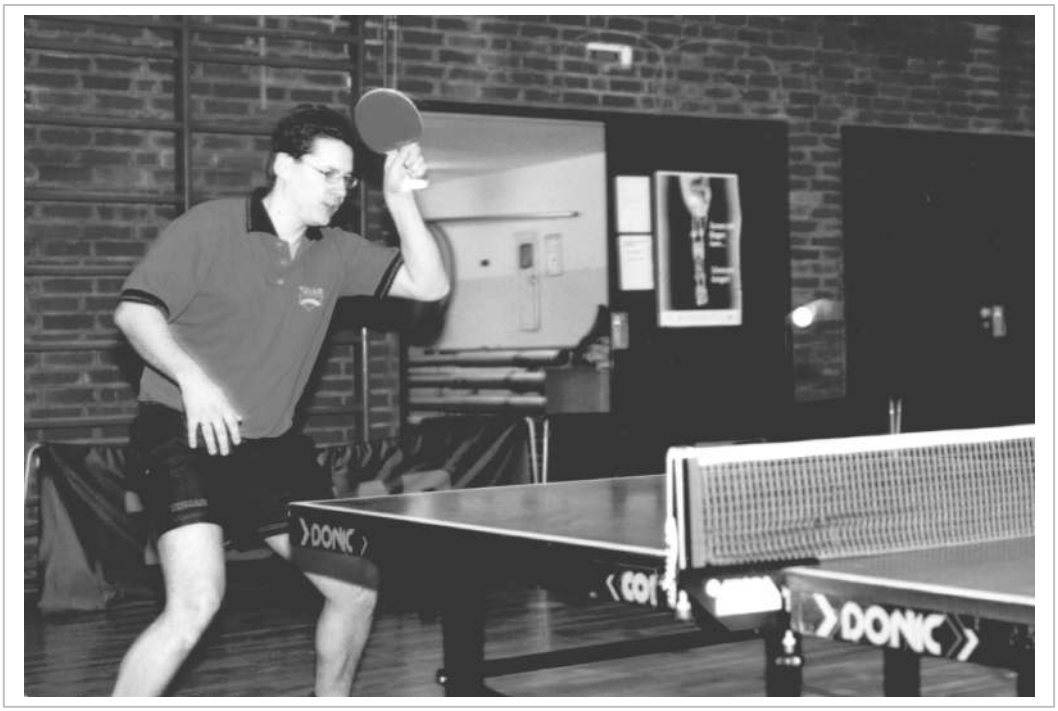
Punktspieleinsätze Herren 1993-2003

Bezirksebene

		1.Bezirksl. Obb.-West	2.Bezirksl. Amp./Don.	3.Bezirksl. Amper
	Gesamt	TTC I	TTC I	TTC I / TTC II
Andreas Haug	178	19	103	56 / ---
Armin Holajian	172	20	102	50 / ---
Horst Bernklau	166	20	92	54 / ---
Klaus Platen	162	17	93	52 / ---
Ludwig Bald	137	2	54	32 / 49
Martin Maric	101	---	51	7 / 43
Manfred Minich	92	3	39	16 / 34
Thomas Naumann	76	19	29	2 / 26
Robert Fleischberger	62	1	4	3 / 54
Sebastian Büchner	59	15	34	10 / ---
Markus Sieghardt	33	---	---	33 / ---
Ernst Bernklau	28	---	1	2 / 25
Harold Höbel	24	1	7	1 / 15
Wolfgang Spath	22	---	---	--- / 22
Laurent Feber	18	---	---	--- / 18
Stefan Wantscher	16	---	---	16 / ---
Gerhard Stullich	16	---	---	--- / 16
Armin Köberl	13	1	2	--- / 10
Ingo Pawlack	11	---	1	--- / 10
Peter Sievert	10	---	---	1 / 9
Andreas Wunsch	6	---	---	--- / 6
Rolf Brill	4	---	4	--- / ---
Markus Kriegbaum	3	---	3	--- / ---
Sebastian Woitinas	3	---	---	1 / 2
Jürgen Schmidt	3	---	---	--- / 3
Martin Dennhöfer	3	---	---	--- / 3
Werner Minich	3	---	---	--- / 3
Erwin Schwarz	2	1	---	--- / 1
Josef Schleibinger	2	---	1	1 / ---
Stefan Porsch	2	---	---	1 / 1
Klaus Faust	2	---	---	--- / 2
Istvan Szokolovics	1	1	---	--- / ---
Tobias Friedel	1	---	1	--- / ---
Richard Haug	1	---	1	--- / ---
Daniel Piontek	1	---	1	--- / ---
Thomas Riediger	1	---	---	1 / ---
Helmut Becker	1	---	---	--- / 1
Ulrich Daum	1	---	---	--- / 1

Auf Kreisebene wurden eingesetzt

Klaus Amann
Peter Amann
Ludwig Bald
Jozo Barac
Helmut Becker
Ernst Bernklau
Martin Bunk
Sebastian Büchner
Ulrich Daum
Martin Dennhöfer
Thorsten Desch
Laurent Feber
Stefan Federkiel
Robert Fleischberger
Tobias Friedel
Horst Fuhrmann
Georg Geisenhofer
Helmut Grünwald
Richard Haug
Patrick Heinzelmann
Markus Hiller
Harold Höbel
Horst Inzenhofer
Alexander Kammerl
Karl-Heinz Kautz
Armin Köberl
Markus Kriegbaum
Serafetin Kurtkan
Hans Luy
Markus Luy
Martin Maric
Paul Melzer
Manfred Minich Michael
Werner Minich
Andreas Mutzel
Thomas Naumann
Ingo Pawlack Florian
Tobias Plendl
Stefan Porsch
Andreas Reiser
Günther Riedel
Erwin Riediger
Thomas Riediger
Josef Schleibinger
Erwin Schwarz
Wolfgang Spath
Mihai Stefan
Erich Stieglbauer
Gerhard Stullich
Boris Sunjic
Istvan Szokolovics
Markus Tikovsky
Veit
Richard Veit
Arnold Vitez
Karl-Heinz Witthöft
Woitinas
Sebastian Woitinas
Andreas Wunsch
Heinz-Peter Wühr



Nicht nur die meisten Spieleinsätze auf Bezirksebene - auch die Nr. 1 der Herren-Rangliste des TTC München-Nord:
Andi Haug, hier in vollem Einsatz.

Der Nachwuchs

Die Fusion der Jugendabteilungen von OSC München und TTC Fasanerie Nord startete vielversprechend. Georg Geisenhofer als Mann für das „Organisatorische“ und Robert Fleischberger als „sportlicher Leiter“ bildeten zusammen ein gutes Team. Über 20 Jugendliche nahmen regelmäßig am Training teil. Der Spielbetrieb konnte dementsprechend in der Saison 1993/94 mit vier Mannschaften aufgenommen werden. Die erste Saison des TTC München Nord verlief mit Meisterschaften in der 2. und 3. Kreisliga auch sehr erfolgreich. In der Meistermannschaft der 2. Kreisliga standen mit Florian Woitinas und Michael Veit Spieler, die heute noch bei den Herren aktiv sind.
Auch in den Jahren 1995 und 1996 konnten mit den Meisterschaften in der 4. Kreisliga bzw. in der 1. Kreisliga schöne Erfolge erzielt werden. Mit der Meisterschaft in der 4. Kreisliga begann die „Ära“ der Friedels und Amanns. Die Zwillingsbrüder Tobias und Thorsten Friedel sowie Klaus und Peter Amann bildeten lange Zeit die einzige Jugendmannschaft des TTC München Nord. Durch das altersbedingte Ausscheiden vieler Jugendlicher sowie durch die Konkurrenz anderer Sportarten konnte seit der Saison 1996/97 bis heute nur eine Jugendmannschaft für den Spielbetrieb gemeldet werden. Trotzdem konnten auch in dieser Zeit gute Plazierungen in Meisterschaft und Pokal erzielt werden. Zudem gelang mit Tobias Friedel einem weiteren Jugendlichen der erfolgreiche Sprung in den Herrenbereich. Gleich seit seiner ersten Saison 1998/99 spielt er erfolgreich in der 1. Kreisliga und wird in der kommenden Saison als Nummer 1 der zweiten Herrenmannschaft aktiv sein.
Nach dem altersbedingten Ausscheiden der Zwillingsbrüder trat die Jugendgeneration in Erscheinung, die bis in die letzte

Die Teilnehmer der Jugend-Vereinsmeisterschaft 2002: (v. li. n. re.)
Tobias Plendl, Lukas Rosenheinrich, Michael Rauchenecker,
Tobias Meyer, Florian Meyer, Sandra Rauchenecker und Ulrich Huber.

Saison die einzige Jugendmannschaft bildete. Tobias Plendl, Michael Rauchenecker, Ulrich Huber sowie Florian und Tobias Meyer steigerten sich kontinuierlich und spielten zuletzt eine sehr gute Saison in der 1. Kreisliga.
In den letzten beiden Jahren ist die Anzahl der Jugendlichen wieder stetig gestiegen. Zur Zeit finden sich fast 20 Jugendliche im Training ein, weshalb wir im nächsten Jahr zum ersten Mal nach der Fusion mit drei Jugendmannschaften in die neue Saison starten können. Das stimmt zuversichtlich für die nächsten 10 Jahre Jugendarbeit beim TTC München Nord.

DIE BISHERIGEN JUGEND-VEREINSMEISTER

1994:	Markus Luy
1995:	Jozo Barac
1996–2000:	*nicht ausgetragen*
2001:	Tobias Plendl
2002:	Tobias Plendl
2003:	Ulrich Huber

Jugendleiter Robert Fleischberger hat seinen Kader für die Saison 2003/04 um sich geschart. Erstmals seit Jahren sind wieder drei Jugendmannschaften des TTC München-Nord für den Punktspielbetrieb gemeldet.

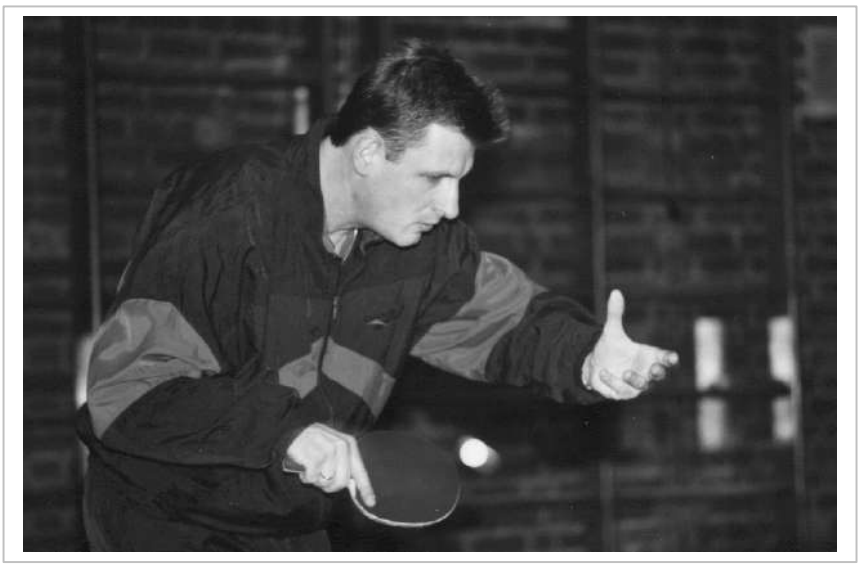
Vereinsmeisterschaften

	HERREN	DAMEN
1993/94:	1. Andreas Haug	1. Hannelore Haug
	2. Ludwig Bald	2. Regina Franzen
	3. Harold Höbel	3. Brunhilde Minich
1994/95:	1. Armin Holajian	1. Hannelore Haug
	2. Andreas Haug	2. Brunhilde Minich
	3. Horst Bernklau	3. Sieglinde Schmidt
1995/96:	1. Klaus Platen	1. Regina Franzen
	2. Andreas Haug	2. Brunhilde Minich
	3. Horst Bernklau	3. Sieglinde Schmidt
1996/97:	1. Klaus Platen	1. Hannelore Haug
	2. Andreas Haug	2. Irmgard Marx
	3. Armin Holajian	3. *nicht ausgespielt*
1997/98:	1. Klaus Platen	1. Regina Franzen
	2. Martin Maric	2. Brunhilde Minich
	3. Manfred Minich	3. Hannelore Haug
1998/99:	1. Klaus Platen	1. Hannelore Haug
	2. Andreas Haug	2. Regina Franzen
	3. Horst Bernklau	3. Brunhilde Minich
1999/00:	1. Andreas Haug	1. Hannelore Haug
	2. Klaus Platen	2. Brunhilde Minich
	3. Horst Bernklau	3. Regina Franzen
2000/01:	1. Klaus Platen	1. Hannelore Haug
	2. Armin Holajian	2. Regina Franzen
	3. Manfred Minich	3. Nora Fuchs (Stiller)
2001/02:	1. Andreas Haug	1. Kerstin Stank
	2. Klaus Platen	2. Hannelore Haug
	3. Markus Sieghardt	3. Regina Franzen
2002/03:	1. Horst Bernklau	1. Kerstin Stranak (Stank)
	2. Andreas Haug	2. Regina Franzen
	3. Markus Sieghardt	3. Brunhilde Minich

BILDERBOGEN VEREINSMEISTERSCHAFT 2002 / 2003

Wie bei jedem gut florierenden Verein findet auch bei uns alljährlich die Vereinsmeisterschaft statt. Damen, Herren und Jugend spielen ihren Vereinsmeister aus. Hierbei geht es nicht ganz so ernst zur Sache wie in den meisten Punktspielen. Aber verlieren mag dann doch keiner so gerne.
Nach der Vereinsmeisterschaft geht es dann zum gemütlichen Teil über, man trifft sich zum Essen in einem Restaurant. Erfreulich dabei ist, daß das Après Tischtennis immer gut besucht ist (2003 waren es 80 Teilnehmer!).

Impressionen 2002



Impressionen 2003

DANK unserem Sponsor HERZLICHEN DANK

unserem Sponsor HERZLICHEN DANK unserem Sponsor HERZLICHEN DANK unserem Sponsor HERZLICHEN DANK unserem Sponsor HERZLICHEN

HERZLICHEN DANK unserem Sponsor DANK